



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage


Vorlagennr.: SR 14/12– 09/14
Gremium: Stadtrat
federführendes Amt: Hoch- u. Tiefbauamt

Stand des Verfahrens:

Gremium:	Stadtrat		Sitzungstermin:	30.05.2012	
Beratungsstatus:	X	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	X	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:

abgestimmt am:	30.05.2012	ausgefertigt am:	31.05.2012		
stimmberechtigte Mitglieder:			35		
davon anwesend:	30	Nichtteilnahme:	0		
dafür:	18	dagegen:	12	Enthaltungen:	0


 Siegel, Unterschrift

Gegenstand der Vorlage:

Baubeschluss zur Umgestaltung des Robert-Werner-Platzes

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul bestätigt nach erfolgter Bürgerbeteiligung Variante 1 der Vorplanung des Ingenieurbüros Viaplan und des Landschaftsarchitekturbüros Bender für die Umgestaltung des Robert-Werner-Platzes. Die Planung ist auf die angrenzenden Planungen Gartenstraße zw. Mittelstraße und Hauptstraße (Baubeschluss SEA 09/09-04/09) und Umgestaltung des Einmündungsbereiches Serkowitzter Straße/Kaditzer Straße/ Schildenstraße [„Scharfe Ecke“] (Baubeschluss SEA 36/07-04/09) abgestimmt.

Auf dieser Grundlage wird die hauptamtliche Verwaltung ermächtigt, die Planung und anschließende Realisierung weiter voranzutreiben und umzusetzen.

<u>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</u>							
Gremium	Datum	ö./nö.	Beratungsempfehlung			Änderung Beschlussvorschlag	
			einstimmig	mehrheitlich	abgelehnt	ja	nein
SEA	03.04.2012	nö			X		X
SEA	17.04.2012	nö		X		X	
SR	30.05.2012	ö		X			X

Fassung vom: 30.05.2012

SR 14/12-09/14 Baubeschluss Robert-Werner-Platz

Variante 1 - Die Einmündungen von der Schildenstraße zum Robert-Werner-Platz werden baulich geschlossen. Die Ein- und Ausfahrt zwischen Schildenstraße und Robert-Werner-Platz ist nicht möglich.

rechtliche Grundlagen:

§ 4 Abs. 3 Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:	X	ja		nein		
Gesamtkosten der Maßnahme:	555.000 € (inkl. Planungskosten)					
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:						
Finanzierung:						
HHSSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HHR
einnahmeseitig:						
61500.36102	Fördermittel SEP	310.000 €				
ausgabeseitig:						
61500.95022	Straßen- und Tiefbauarbeiten SEP	400.000 € 155.000 €	X			X
Folgekosten:						
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)				
Bemerkungen: Die Finanzierung erfolgt zu 2/3 aus Finanzhilfen des Bundes und des Landes, zu 1/3 aus dem Eigenanteil der Stadt im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Städtebauliche Erneuerung“.						
Bestätigung:	Mitzeichnung inhaltliche Absicherung:	<i>[Signature]</i>	Datum:	5.6.12		
	Mitzeichnung finanzielle Absicherung	<i>[Signature]</i>	Datum:	05.06.12	Stg	SW
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	<i>[Signature]</i>	Datum:	05.06.12		
	Mitzeichnung Kämmereiamt:	<i>[Signature]</i>	Datum:	06.06.2012		

[Signature]

Wendsche

Begründung:

Einleitung

Der Robert-Werner-Platz ist stark durch seine Funktion als Verbindungsstraße zwischen der Kaditzer Straße/Serkowitzer Straße im Süden und der Hauptstraße/Gartenstraße im Norden

SR 14/12-09/14 Baubeschluss Robert-Werner-Platz



geprägt. Der einstige Anger mit Gärten und Obstbäumen wird zu einem großen Teil als Parkplatz genutzt.

Aufgrund der vorhandenen städtebaulichen Defizite wurde die Umgestaltung der Platzfläche als Maßnahme in das Neuordnungskonzept für das Sanierungsgebiet „Zentrum und Dorfkern Radebeul-Ost“ aufgenommen.

Im Jahr 2005 wurde ein städtebaulicher Wettbewerb „Weiterentwicklung Zentrum Radebeul-Ost“ durchgeführt. Der Robert-Werner-Platz war als Realisierungsbereich im Wettbewerbsgebiet enthalten. Der Siegerentwurf sieht als zentrales Gestaltungselement eine große Obstwiese vor. An diese Wettbewerbsidee anknüpfend hat die Stadtverwaltung nach Verzicht der Preisträgerin 2011 ein regionales Ingenieur- und Landschaftsarchitekturbüro für die Planung der Platzfläche beauftragt.

Straßenbaumaßnahmen im Umfeld des Robert-Werner-Platzes

Grundvoraussetzung für die Umgestaltung des Robert-Werner-Platzes zu einem attraktiven Aufenthaltsbereich ist die Verkehrsberuhigung mit einem Ausschluss des Durchgangsverkehrs. Folgende Maßnahmen wurden bereits realisiert bzw. sind gerade in der Umsetzung.

- Am Ende der Mittelstraße wurde ein Parkplatz mit 60 Stellplätzen hergestellt, der schwerpunktmäßig als P+R-Umsteigeparkplatz zur Bahn dient, aber zu ca. 1/3 auch die wegfallenden Stellplätze am Robert-Werner-Platz ersetzt.
- In dem Abschnitt zwischen Robert-Werner-Platz und Bahnunterführung wurde die Schildenstraße mit dem Ziel einer sichereren Trassenführung neu gebaut.
- Die Gartenstraße wurde zwischen Mittelstraße und Barthübelstraße saniert. Weitere Abschnitte in Richtung Seestraße werden derzeit für eine Sanierung vorbereitet.
- Die Gartenstraße wird vom Straßenstumpf am Robert-Werner-Platz bis zur Schildenstraße verlängert. Diese Maßnahme ermöglicht es zukünftig direkt von der Schildenstraße in die Gartenstraße zu fahren und schließt damit die Wohn- und Gewerbebereiche der Gartenstraße optimal an das Hauptstraßennetz an.

Planung Robert-Werner-Platz

Ziel der Planung ist die Aufwertung der Platzfläche in Anlehnung an die historische Funktion einer zentralen dörflichen Fläche. Der Platz soll soweit wie möglich vom Kfz-Verkehr beruhigt werden und dadurch eine neue Aufenthaltsqualität erhalten. Für die Anlieger und umliegenden Wohngebiete soll eine attraktive und großzügige Grünfläche für verschiedene Aktivitäten entstehen.

Angergrünfläche

Schwerpunkt der Neugestaltung ist die Angergrünfläche in Form einer Wiese mit Obstbäumen. Ungefähr mittig in der Grünfläche befindet sich ein Spiel- und Aufenthaltsbereich, der durch einen Weg an die angrenzenden Verkehrsflächen angeschlossen ist. Zur Gartenstraße ist eine dichtere Bepflanzung geplant, um die Grünfläche von der Straße optisch abzugrenzen. Die zurzeit auf der Fläche vorhandenen Garagen werden abgerissen. Die vorhandene Umspannstation wird auf den neu entstehenden Parkplatz an der Schildenstraße verlagert.



Verkehrs- und Fußgängeranlagen

Die vorhandenen Fahrbahnen sollen zukünftig nur der Erschließung der anliegenden Wohn- und Gewerbegrundstücke dienen. Es ist die bauliche Schließung der westlichen Einfahrten von der Schildenstraße in den Robert-Werner-Platz und dadurch den Ausschluss von Durchgangsverkehr geplant. Die Einfahrten von der Gartenstraße in den Platz werden wie eine Grundstückseinfahrt gestaltet (3cm-Bord), damit sie von der Gartenstraße als untergeordnete Einfahrten zu erkennen sind. Zusätzlich werden die Einfahrten eingeengt und mit zwei Bäumen als eine Art Einfahrtstor gestaltet. Die Fahrbahnen werden mit Natursteinpflaster befestigt. Parken soll an den Fahrbahnrändern entlang der Gehwege möglich sein.

Eine neue Verbindungsstraße zwischen der nördlichen und südlichen Fahrbahn entlang der Grundstücksgrenze zur Hausnummer 3a (Gaststätte Malibu) soll insbesondere für größere Fahrzeuge (Entsorgungs- und Lieferfahrzeuge) die Befahrung erleichtern.

Separate und von der Fahrbahn durch einen Bord abgegrenzte Gehwege jeweils auf der Seite der Wohnbebauung ermöglichen die sichere Überquerung der Platzfläche für Fußgänger. Auf der Nordseite wird der Gehweg durchgehend auf 2,5m verbreitert und mit Natursteinpflaster befestigt. Auf der Südseite wird der Gehweg auf mindestens 2,0m verbreitert und mit einer wassergebundenen Wegedecke befestigt, die den dörflichen Charakter unterstreichen soll. Im Bereich dieses Gehweges sind vier neue Baumstandorte geplant.

Entlang der Schildenstraße/Serkowitzer Straße wird der Gehweg zwischen dem bestehenden Fußgängerüberweg und dem Grundstück Kaditzer Straße 2 neu hergestellt. Im Bereich des Gehweges sind vier Baumpflanzungen geplant. Die Einfahrt für Radfahrer von der Schildenstraße bzw. Serkowitzer Straße in den Robert-Werner-Platz ist durch Bereiche mit einem abgesenkten Bord im Verlauf des Gehweges entlang der Serkowitzer Straße möglich.

Neuer Parkplatz

Neue Stellplätze sollen auf dem Grundstück Ecke Schildenstraße/Robert-Werner-Platz entstehen. Die dafür benötigte Zufahrt soll gleichzeitig die Zufahrt für Versorgungsfahrzeuge zur Gas- und Umspannstation ermöglichen. Die 6 westlichen Stellplätze sind Gästen der Gaststätten „Scharfe Ecke“ und „Malibu“ vorbehalten. Die 4 östlichen Stellplätze sind öffentlich. Es entsteht ein Behindertenparkplatz.

Aufgrund von Mehrkosten für die komplexe Umverlegung technischer Anlagen hat sich eine Kostenerhöhung zum Stand der Vorberatung ergeben.

Anlagen:

- Lageplan Vorplanung Variante 1 vom 21.03.2012
- Stellungnahmen Bürgerbeteiligung und Abwägungsvorschlag

